



An den
Ersten Bürgermeister der Gemeinde Rückersdorf
Herrn Johannes Ballas
Hauptstrasse 20

90607 Rückersdorf

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktionsvorsitzender Hermann Frank
Gemeinderat Karl-Josef Raab-Seibold
Gemeinderätin Susanne Gehler
Gemeinderätin Nicole Anclam

Rückersdorf, den 26.09.2020

**Antrag für die Sitzung des Gemeinderats am 08.10.2020:
Neubewertung der Schulwegsicherheit vor der Waldschule in Rückersdorf**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ballas,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

in den vergangenen Wochen legten die Schüler*innen nach einigen Wochen Corona- und Sommerpause wieder ihren Schulweg zurück. Leider sorgen damit einhergehend auch „Elterntaxis“ für Verkehrsprobleme im Schulumfeld. Einige Eltern haben mir gegenüber ihren Unmut und Unverständnis darüber kundgetan.

Daraufhin habe ich mir selbst an mehreren Tagen ein Bild vor Ort gemacht: die vielen Autos – meine Zählungen haben bis zu 60 Autos in der Zeit von 7:30 bis 8 Uhr ergeben – führen zu unübersichtlichen, zum Teil auch gefährlichen, Verkehrssituationen. Die Abgase von laufenden Motoren, während die Eltern die Kinder zum Schultor begleiten, sorgen zusätzlich für eine unnötige Umweltbelastung und schlechte Luft direkt vor der Schule.

So wurde ich Zeugin von „Beinahe Unfällen“, da sich die Kinder der Gefahren des Straßenverkehrs kaum bewusst sind oder diese einfach beim Spielen oder Rennen übersehen oder schlichtweg vergessen. Studien belegen, dass der „Bringverkehr“ das Unfallrisiko aller Kinder, auch derjenigen, die gebracht werden, erhöht.

Dies ist alles (leider) nichts Neues!

In 2017/2018 wurden bereits erste Maßnahmen ergriffen, um die Situation zu verbessern. In Anbetracht der jedoch steigenden Zahlen an „Elterntaxis“ haben wir uns die Frage gestellt, ob die Maßnahmen ausreichend sind, und ob die Schulwegsicherheit noch in ausreichendem Maße gegeben ist?

Aus vorgenannten Gründen beantragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgendes im Gemeinderat zu beschließen:

1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung zusammen mit den zuständigen Behörden mit einer aktuellen Bewertung der Verkehrslage und somit der Verkehrssicherheit vor der Waldschule Rückersdorf in einem Vorort-Termin. Der Schulweghelfer Rückersdorf e.V. ist dabei miteinzubeziehen, um deren tägliche Erfahrungen bei der Bewertung miteinfließen zu lassen. Das Ergebnis der Bewertung ist dem Gemeinderat schriftlich vorzulegen.
2. Sollte die Bewertung ergeben, dass die Verkehrssicherheit für die Schüler vor der Waldschule Rückersdorf nicht mehr in ausreichendem Maße gegeben ist, wird ein „Runder Tisch“ mit einigen Beteiligten, wie den Mitgliedern des Elternbeirats, interessierten und betroffenen Eltern, einem Mitglied des Schulweghelfer e.V., einem Vertreter der Gemeindeverwaltung und Mitgliedern des Gemeinderats aus jeder Fraktion vorgeschlagen, um das Thema offen zu diskutieren: **Wo liegen die Probleme? Was sind die Gründe, dass die Eltern ihre Kinder zur Schule fahren? Was kann jeder Einzelne zu einer besseren Verkehrssicherheit beitragen? Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es und sind diese so überhaupt umsetzbar?**

Aufgrund der Dringlichkeit und Wichtigkeit wird gebeten, das Thema nicht an die Arbeitsgruppe „Erstellung eines Fußgänger- und Radkonzepts“ zu verweisen, sondern als eigenes Thema zu behandeln.

3. Die Gemeindeverwaltung wird danach beauftragt, in Abstimmung mit der zuständigen Behörde mögliche Verbesserungsvorschläge zu eruiieren, diese dem Gemeinderat vorzustellen und zur Abstimmung bringen. Die Ergebnisse vom „Runden Tisch“ sind bei den Verbesserungsvorschlägen zu berücksichtigen, sofern diese rechtlich und finanziell umsetzbar sind.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion Bündnis 90 / Die GRÜNEN

Hermann Frank
Fraktionsvorsitzender

Nicole Anclam
Gemeinderätin